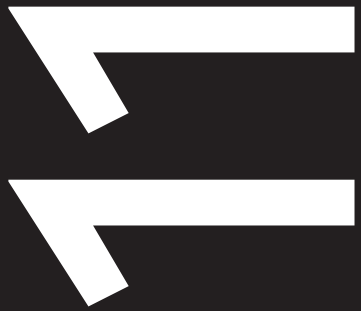


S

Juni
bis Dezember

19. DruckZeiten**Juni** kuratiert von Martin Rohde und Stefanie Steinmann

—

12.**Juli**

Die Druckwerkstatt Lenzburg bietet mit ihren Maschinen und Geräten eine bemerkenswerte Vielfalt an Druckverfahren. Im Rahmen der sogenannten «Druckzeiten» erhalten Solothurner Kuntschaffende unterstützt durch ein Stipendium des Kantons die Möglichkeit, gemeinsam mit einem erfahrenen Team zu experimentieren und neue Werke zu realisieren. Das S11 präsentiert nun in Zusammenarbeit mit der Druckwerkstatt eine Ausstellung der bisherigen Stipendiat:innen: Peter Amsler, Mattania Bösiger, Anita Breiter, Daniel Breu, Delia R. Ferraro und Karin Späti.

14. Sujin Lim (Südkorea/USA, Gastkünstlerin
Aug. Altes Spital) kuratiert von Martin Rohde

—

06.**Sept.**

Das S11 arbeitet seit vielen Jahren kontinuierlich mit dem Alten Spital zusammen und zeigt auch in diesem Jahr wieder eine der Gastkünstler:innen aus dem dortigen Artist-for-Residence-Programm und ihre hier in Solothurn entstandenen Arbeiten. Von Juni bis September weilt die bildende Künstlerin Sujin Lim in Solothurn und wird im S11 die vorläufigen Ergebnisse ihrer hiesigen Arbeiten, aber auch Werke, die sie im Vorlauf geschaffen hat, präsentieren. Sie bietet damit dem Solothurner Publikum eine spannende Möglichkeit, Einblicke in internationales Kuntschaffen zu gewinnen.

11. Christian Gerber (Fotograf) – in Zusammen-
Sept. arbeit mit dem Verein Archiv Olten

—

04.**Okt.**

kuratiert von Florian Amoser, Wanda Kupper und Franco Müller

Das S11 präsentiert in Zusammenarbeit mit dem Verein Archiv Olten die wichtigsten Stationen aus dem Schaffen des Fotografen Christian Gerber. Bereits im letzten Jahr haben wir eine Fotoausstellung gemeinsam mit dem Archiv Olten organisiert. Im Gegensatz zur letzten Zusammenarbeit umfasst das aktuelle Projekt zwei unterschiedliche Ausstellungen, die jeweils nur in Olten bzw. Solothurn gezeigt werden. Das ermöglicht Christian Gerber eine breitere Auswahl seines Schaffens zu präsentieren.

16. Manu Wurch und Ingrid Gaier
Okt. kuratiert von Anna Bürkli und Martin Rohde

—

08.**Nov.**

Die Arbeiten von Ingrid Gaier und Manu Wurch kreisen um die Frage nach einer spezifischen eigenen Künstlerinnensprache in der Welt. Wo und wie äußern sich Frauen künstlerisch? So greift Ingrid Gaier historische Themen auf und bringt sie mit der Gegenwart in Verbindung – sie bearbeitet die Frage der weissen Sklaverei anhand des Schicksals der Isländerin Þorbjörg Eyjólfsdóttir. Manu Wurch beginnt ihre künstlerische Arbeit mit der Frage «Wie kommt der Farbstoff auf den Farbträger», hinterfragt klassische Malereitechniken und findet so ihre eigene Bildsprache. Für diese gemeinsame Ausstellung treffen die beiden Frauen sich an einer textilen Schnittmenge und entwickeln daraus ein bildnerisches Universum, welches von den atmosphärischen Räumen des Künstlerhauses gerahmt wird. Die Schnittstelle zwischen Alltagskunst, die vorwiegend Frauen zugewiesen wurde, und der Hochkultur die männlich konnotiert war und ist, ist für die beiden Künstlerinnen von essentieller Bedeutung. Kunst von Frauen wird als subversiver Akt begriffen, der sich sowohl im Alltag als auch im Museum verortet. Die weibliche Stimme als eigenständige Themensetzung wird als Kraft begriffen, um aktiv an der Gestaltung der Welt mitzuwirken.

20. ausgezeichnet 2026
Nov. kuratiert von Lea Fröhlicher und Stefanie Steinmann

—

20.**Dez.**

Das Kuratorium für Kulturförderung des Kantons Solothurn vergibt jedes Jahr Förderpreise an junge talentierte Kunst- und Kulturschaffende. Gefördert werden jeweils die Disziplinen – Bildende Kunst und Architektur, Musik, Literatur, Foto und Film, Theater und Tanz sowie Kulturpflege. Das S11 ermöglicht seit vielen Jahren den ausgezeichneten Kulturschaffenden die Teilnahme an einer Ausstellung, bei der sie ihre aktuellen Arbeiten präsentieren können. Diese Sichtbarkeit ermöglicht dem Publikum, einen Einblick in das junge Solothurner Kunst- und Kulturschaffen zu erhalten. Auch im Jahr 2026 sollen die preisgekrönten Kulturschaffenden diese Möglichkeit erhalten. Ausgezeichnet wurden in den Bereich Bildende Kunst: Eli Equagoo, Georg Felix Faulhaber, Yannick Jeremy Portmann; Fotografie: Rachel Mercedes Bühlmann und Nicolas Hartmann; Kulturpflege: Valeria-Santina Murgia; Literatur: Silvan Rechsteiner; Musik: Roman Halter, Martin Schenk, Sara Anna Walser; Tanz: Marie Jeger und Victoria Nina Ziegler.

